

evangelische  pfarrgemeinde
waiern

evangelisch

4/2023

in Feldkirchen/Kärnten



Das Licht leuchtet in der Finsternis

(Joh. 1,5)

AUS DEM INHALT

Hausbibelabende in Waiern

Weihnachten feiern

Blitzlichter aus dem Gemeindeleben

Damaris Reisinger

ist neue Jugendreferentin

Der Kirchenjahrexpres kommt

Das Licht leuchtet in der Finsternis

(Joh. 1,5)



Ich kann mich noch gut erinnern, als ich als junger Mann in eine christliche Jugendgruppe eingeladen worden bin. Mir waren verschiedene Gruppen von Jugendlichen aus dem Jugendzentrum, von Musikproben, oder auch von meinem eigenen Freundeskreis bekannt. Aber nirgendwo fühlte ich mich so wohl, wie in der Gemeinschaft der Christen. Irgendetwas war dort anders. Es war eine starke Freude zu spüren. Die Dankbarkeit Gott gegenüber zeigte sich in ihren Gesichtern, als sie von ihrem Leben erzählten. Das war nicht gespielt, sondern echt. Sie strahlten eine Hoffnung und damit eine Stärke aus, die schön anzusehen war. Das war mir damals wie ein Licht in der Dunkelheit. Wenn die Tage kürzer werden und sich die Sonne nur noch kurz blicken lässt, wird einem bewusst, wie wichtig Wärme und Licht sind. Vor einem dunklen Hintergrund strahlt das Licht nur noch stärker hervor. Dunkle oder furchterregende Ereignisse bedrohen den Frieden und die Sicherheit auf der Erde. Diese Entwicklung heißt Gott nicht gut. Gott als das Licht, will unsere Herzen erleuchten. Wo Menschen es zulassen, strahlt das Licht hell in der Dunkelheit hervor. Das Licht ist dort, wo

Menschen mit Gott leben und die Dunkelheit hinter sich lassen. Das ist ein Vorgeschmack auf das, was kommen soll, bevor wir in sein herrliches Licht eintauchen.

Eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit wünscht
Euer Pfarramtskandidat
Max Reisinger





Hausbibelabende im Pfarrhaus Waiern

jeweils Dienstag 19.30 Uhr
28. November + 12. Dezember,
09. + 23. Jänner, 06. Feber

Im gemütlichen Miteinander lesen und diskutieren wir einen Abschnitt aus der Bibel und suchen nach der Bedeutung und Aktualität für unser Leben.

Alle Interessierten, Glaubenden, Kritischen,
Fragenden ...
sind herzlich willkommen!

Brot zum Leben

Da herrschte in einem Land eine fürchterliche Christenverfolgung. Es war lebensgefährlich, eine Bibel zu besitzen. Wenn die Geheimpolizei kam und bei der Hausdurchsuchung die Heilige Schrift fand, war mit Verhaftung zu rechnen. Die Familie eines Küsters konnte sich nicht von dem Buch lösen. Es war für sie das tägliche Brot, ohne das man nicht leben kann. Eines Tages aber kamen Verfolger. Die Mutter hatte es geahnt, als sie durchs Fenster schaute und zwei fremde Herren ankommen sah. Sie war gerade dabei Brot zu backen. Der Teig lag ausgerollt auf dem Tisch. In Windeseile nahm sie die Bibel, rollte sie in den Teig ein und schob das Ganze in den Ofen. Mit peinlicher Genauigkeit durchsuchte die Polizei das Haus, fand die Bibel aber nicht. Sie musste unverrichteter Dinge das Haus verlassen. Als am nächsten Tag das Brot auf dem Tisch lag und die Bibel in der Mitte heil und unversehrt zum Vorschein kam, hatte jeder begriffen: die Bibel ist Brot zum Leben. Wie das tägliche Brot den Menschen nährt, so ist auch Gottes Wort, täglich gelesen, Kraft für ein Leben mit Gott.

(Heinrich Bücker)

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Ich steh an deiner Krippen hier

„Das wohl persönlichste aller Weihnachtslieder“

„Ich steh an deiner Krippen hier“ ist ein bekanntes evangelisches und ökumenisches Weihnachtslied. Den Text schuf Paul Gerhardt 1653. Er wurde in Johann Crügers Gesangbuch „Praxis Pietatis Melica“ veröffentlicht.

Die weihnachtliche Szene im Stall von Bethlehem ist reduziert auf den Beten und das Kind in der Krippe. In dieser Konzentration entfaltet sich das wohl persönlichste aller Weihnachtslieder und umkreist den innersten Kern der Gottesbeziehung. Die Melodie – eine der wenigen von Johann Sebastian Bach selbst geschaffenen Liedmelodien – schafft mit ihrem Schwanken zwischen Moll und Dur den Raum für das Empfinden, das die Worte des Dichters andeuten. (Andreas Marti)

1) Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

2) Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3) Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

4) Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.



Schemellis Musicalisches Gesangsbuch 1736

● Max Reisinger ● als Pfarramtskandidat vorgestellt und gesegnet

Am 8. Oktober wurde Max Reisinger feierlich von Superintendent Manfred Sauer und Pfarrer Peter Stockmann der Gemeinde vorgestellt und gesegnet. „Noch vor der Aufforderung das Leben nach den Zehn Geboten auszurichten, wird an Gottes Befreiung aus Ägypten erinnert. Wir brauchen zuerst den Zuspruch Gottes, um darauf mit unserem Leben antworten zu können.“ So der Pfarramtskandidat, der sich bei den Gästen für ihr Kommen bedankte.



● Reformationsgottesdienst ● im Amthof Feldkirchen am 29. Oktober 2023 mit PK Max Reisinger und dem Musik-Duo Outi&Lee - Hier ein Auszug aus der Predigt:

„Martin Luther hat das Kreuz hochgehalten. Er hat auf Jesus Christus hingewiesen. Er hat in den ganzen Verirrungen und Verwirrungen der Kirchengeschichte darauf hingewiesen, was wirklich wichtig ist: Christus am Kreuz für uns. Dabei war es für ihn nicht leicht gegen die vorherrschende Meinung aufzutreten, dass Geldzahlungen die Sünden vergeben. Jede Zeit braucht ihre eigenen Reformen. Heute tut man häufig so, als ob unser Verhalten gegenüber Gott kein Problem darstelle. Doch gerade der Glaube daran, dass unsere Schuld vom Sohn Gottes bezahlt wurde, ist der Grund der Freiheit vor Gott nicht verurteilt, sondern begnadigt zu sein. Da wird einem das Kreuz kost-

bar und die Liebe Gottes groß und mächtig.“



Erntedank im KUH-Park

Am 1. Oktober konnte die Gemeinde einen wunderschönen Erntedankgottesdienst feiern! Die Dankbarkeit stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. „Jesus stellt den Menschen die Frage: Seht ihr noch Gott hinter den Dingen?“ „Die Ordnung in der Natur geht bis ins kleinste Detail und ist wie ein Liebesbrief an uns“, hieß es. Den Reichtum von Gottes Schöpfung führten die Erntedankgaben vor Augen, ein besonderes Highlight war der Chor der Kinder aus der Volksschule Tiffen und die Trachtenfrauen übergaben dem Pfarramtskandidaten ein Willkommensgeschenk. Es bleibt Freude und Dankbarkeit!



Willkommen

Liebe Gemeinde!

Ich darf mich bei Ihnen als Jugendreferentin in der Pfarrgemeinde Waiern vorstellen. Schon in Salzburg habe ich die Vorzüge einer glaubensorientierten Kinder- und Jugendarbeit kennen und schätzen gelernt. Nun möchte ich gerne anderen Kindern und Jugendlichen eine segensreiche Zeit ermöglichen. In meinem Studium für elementare Musik- und Tanzpädagogik lernte ich, mit Kindern und Jugendlichen künstlerisch zu arbeiten und Konzepte zu entwickeln. In meiner Freizeit engagierte ich mich im Kinder-gottesdienstteam meiner Gemeinde und besuchte dahingehend Fortbildungen. Später ergriff ich in der Matthäuskirche Salzburg selbst die Initiative einen Kinder-gottesdienst anzubieten, verstärkte die Arbeit mit Kindern durch einen Kinderchor und gestaltete Feste für Kinder der Gemeinde. Aufgrund meiner dortigen Tätigkeiten empfahl mir Pfarrer Fliegen-schnee evangelische Religionslehrerin zu werden, wo ich in Folge weitere fachliche und didaktische Fähigkeiten erwarb. Seit 2021 unterrichtete ich mit viel Freude evangelische Religion in der Primarstufe und habe im Rahmen des Hochschullehrgangs an der KPH Wien die Möglichkeit mich fortzubilden. Ich freue mich nun in der Pfarrgemeinde Waiern mitzuarbeiten: Gottesdienste und Krippenspiele zu gestalten, mit Kindern Feste zu feiern, Jungscharnachtsmitten und Jugendabende zu organisieren, in der Konfirmandenarbeit mitzuwirken und vielleicht wie-

der einen Kinderchor in der Gemeinde zu beginnen. Mein Anliegen ist es Kindern und Jugendlichen, den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus künstlerisch, kreativ, mit viel Spaß und Freude näher zu bringen.

Zögern Sie nicht mich anzusprechen und Ihr Anliegen mit mir zu teilen, denn die Kinder – und Jugendarbeit lebt von Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg mit der eigenen Kirche unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen
Damaris Reisinger, BA
Tel. 0660 / 6316482



Abschied

Liebe Gemeinde,

Ein Jahr ist es nun schon her, dass ich als Karenzvertretung zu euch nach Waiern gekommen bin. Ein Jahr in dem ich herzlich willkommen geheißen wurde, in dem ich viel lernen und viele von euch kennenlernen durfte. Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten ist und war für mich eine super spannende, teils herausfordernde aber vor allem wunderschöne Aufgabe. Leider musste ich in diesem Jahr aber auch feststellen, dass ich zwei Pfarrgemeinden (Waiern und Villach-Stadtpark) nicht gerecht werden kann. So verändert sich nun mein Weg und ich werde nur noch in Villach tätig sein.

Ich blicke voll Dankbarkeit zurück auf das Konfijahr, die Konfifreizeit, die LEGO-Stadt, die Kindernachmittage, das Krippenspiel, die Familienfreizeit, die Jugendkreise, verschiedene Gottesdienste, die Kinder-Ferien-Tage und unzählige Begegnungen mit tollen Menschen!

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an jede und jeden einzelnen, ihr habt es mir sehr leicht gemacht mich in Waiern wohlfühlen! Zum Glück bin ich nicht aus der Welt und werde weiterhin mit Waiern verbunden bleiben und sicherlich auch immer wieder vorbeikommen.

Bleibt behütet!

Eure Paula Olischer



Termine für Kinder und Jugend

Jugendtreff Waiern im Pfarrhaus

Sa. 11.11. 19.00 Uhr

So. 19.11. 17.00 Uhr

Sa. 25.11. 19.00 Uhr

Sa. 02.12. 19.00 Uhr

Sa. 09.12. 19.00 Uhr

So. 17.12. 17.00 Uhr

Sa. 23.12. 19.00 Uhr

Sa. 30.12. 19.00 Uhr Silvesterparty

Sa. 13.01. 19.00 Uhr

So. 21.01. 17.00 Uhr

So. 28.01. 18.00 Uhr Lobpreisabend

Kinderprogramm im Pfarrhaus

Adventbegrüßung 25.11. von 15.00 – 16.30 Uhr (3-6 Jahre)

Lebkuchenhaus bauen und verzieren 23.12. um 15.00 Uhr, Anmeldung bis 20.12.
(3-12 Jahre, Infos im Pfarrbüro)

Jungscharnachmittag 13.01. von 14.00 – 16.00 Uhr (6-10 Jahre)



Einladung zur Krippenspielprobe

Du hast Freude am Singen und Schauspielen?

Dann melde dich bei Damaris Reisinger zum Krippenspiel an: damarisreisinger@gmx.at
Tel.: 0681/20339631

Wir werden an folgenden Terminen proben:

Freitag den 24.11.2023 von 15.00 – 16.00 Uhr
Freitag den 01.12.2023 von 15.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch den 13.12.2023 von 15.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch den 20.12.2023 von 15.00 – 16.00 Uhr
Freitag den 22.12.2023 von 15.00 – 16.00 Uhr
Aufführung: Sonntag 24.12.2023 um 16.00 Uhr

Maria und Josef sind schon auf dem Weg nach Bethlehem...



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend nach vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
www.benjamin.de





Am 21. Jänner von 9.30 bis 11.00 Uhr bei uns in Waiern!

„Der Kirchenjahr-Express - wenn Holzwürmer auf Reisen gehen . . .“ startet am 1. Advent mit Volldampf zu einer Rundreise durch das komplette Kirchenjahr. Unser Singspiel „macht Station“ an allen großen kirchlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten und die beiden Holzwürmer Bohra & Bohris vermitteln mit ihrer typisch-liebenswerten, kind- und familiengerechten Art und Weise die geistlichen Inhalte, Bräuche und Traditionen dieser Feste. Aber es gibt nicht nur „großen Bahnhof“- auch an vielen kleinen Haltepunkten wird regelmäßig ein Zwischenstopp eingelegt, um aus konfessionsübergreifender Sicht viel ökumenisch Wissenswertes kennenzulernen. Wir lernen den Nikolaus, die Heiligen drei Könige und Johannes den Täufer kennen, erfahren u.a. etwas über Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Erntedankfest. Die vier Jahreszeiten spielen natürlich auch eine Rolle und wir dürfen uns an den wunder schönen Veränderungen der Natur erfreuen. Der Express nimmt immer mehr an Fahrt auf, immer mehr Kinder kommen an Bord und es gibt viele lustige Mitsinge- und Bewegungslieder, Spiele und Aktionen, Kostüme und Requisiten, so dass unser Zug wie im Fluge nach einer knappen Stunde seinen Heimatbahnhof - den 1. Advent - wieder erreicht. Gehen Sie mit uns auf eine interessante Reise und erleben Sie, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach „Gottes Fahrplan“ sein kann!

Jahreslosung



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

meint nicht, mit dem „Mantel der Liebe“ alle Konflikte zudecken. Jesus lebte und handelte oft überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die Menschen, die das nicht konnten oder wollten, verachteten. Genau für die schlägt Jesu Herz. Seine Liebe eröffnet Schwachen und Gescheiterten Räume, neu anzufangen. Sie knackt auch harte Schalen wie die dunkle Umrandung der unteren Herzhälfte in der Grafik.

Nach seiner Auferstehung fragte Jesus seinen Jünger Petrus drei Mal: *„Hast du mich lieb?“* Das Einzige, was für ihn zählte, nachdem Petrus ihn zuvor in einer seiner dunkelsten Stunden drei Mal verleugnet hatte.

„Hast du mich lieb?“, fragt Jesus auch mich. Ich liege ihm also am Herzen... Seine Frage trifft mich mitten ins Herz! Bestürzt und verwirrt bleibe ich erst einmal eine Antwort schuldig. Ich liebe meine Familie, engagiere mich leidenschaftlich für Herzensanliegen, grabe mich hinein in Gottes Wort, befasse mich intensiv mit aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft und ringe nach Antworten.

„Hast du mich lieb?“, fragt Jesus. Immer wieder, um mich neu auszurichten. Auf IHN und auf meine Welt um mich herum. Eine liebevolle Unterbrechung aus meiner Geschäftigkeit. Ein zur Ruhekommen, wie es die Grafik oben rechts ausstrahlt. So **geschieht** seine Liebe: sie verändert mich und so auch die Welt um mich herum. Auch durch kleine Herzen wie meines.

Renate Karnstein

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



Seminare Besuchsdienste

Pfarrerin Waltraud Mitteregger

bietet eine Besuchsdienstschtung in Waiern an.

Besuchsdienst in der Pfarrgemeinde

Seminar 1

Samstag, 3. 2. 2023, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Pfarrhaus Waiern/Feldkirchen

Referentin: Pfarrerin Mag.^a Waltraud Mitteregger, Gröbming

- Einführung – Hausbesuche als seelsorgerlicher Dienst
- Vorstellungsrunde
- Jesus als Seelsorger
- Seelsorgesituationen in der Pfarrgemeinde
- Grundlagen und praktische Hilfen für Seelsorgespräche
- Austausch – Wie kann ich ein Seelsorgegespräch führen?
- Wie kann ich für die eigene Seele sorgen?



Besuchsdienst in der Pfarrgemeinde

Seminar 2

Samstag, evtl. 9. oder 16.3.2023, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Pfarrhaus Waiern/Feldkirchen

Referentin: Pfarrerin Mag.^a Waltraud Mitteregger, Gröbming

- Einführung
- Vorstellung – Erfahrungsaustausch
- Kommunikation – wie kann sie gelingen?
- Kommunikationsmodelle
- Verhaltensweisen in seelsorgerlichen Gesprächen
- Austausch
- Hilfen zur Trauerbegleitung
- Was geschieht in der Seelsorge?

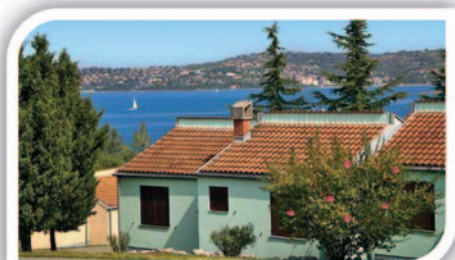
Schwerpunktsetzung nach Interesse/Bedarf.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 20. Jänner, Tel. 2220

4 Tage am Meer 30. 5. – 2. 6. 2024

*Appartementanlage Kanegra
Umag/ Kroatien
Für Familien, Alleinerziehende,
Groß und Klein, Alt und Jung*

Die Ferienanlage Kanegra liegt 10 km nördlich von Umag an der Piraner Bucht gegenüber von Portorož. Die Anlage liegt versteckt in einem Pinienwald und verfügt über eine kleine Bucht mit Kiessand. Dort wollen wir die Badesaison eröffnen und Gemeinschaft und Erholung erleben.



Anreise: Donnerstag 30. 5. 2024
Abreise: Sonntag 2. 6. 2024
 Anreise mit eigenem PKW.

Kosten: 4er BGW € 44,- pro Nacht
 5er BGW € 54,- pro Nacht

Nähere Information bei Fam. Heuer.

Bitte unbedingt per E-Mail anmelden.

E-Mail: joerg.heuer@gmx.at , Tel.: 0699/11110874

Mit der Anmeldung ist der **Gesamtbetrag** zu entrichten auf folgendes Konto:

Jörg u. Ulrike Heuer / Familienfreizeit
Sparkasse Feldkirchen BLZ 20702
IBAN: AT76 2070 2000 2507 2281
 Anmeldung bis spätestens **24. März 2024.**

Auf ein paar schöne Tage freut sich das *Freizeit-Team*.

● Gemeindevertretungswahlen 2023 ● in Waiern

Das Ergebnis der Wahl zur Gemeindevertretung 2024 – 2030 steht fest. Die Liste der Ergebnisse ist an der Schriftenwand im Pfarrhaus zur Einsicht ausgehängt.

Die Stimmabgabe war an den fünf Sonntagen im Oktober vor und nach den Gottesdiensten möglich.

Die Mitglieder der Wahlkommission der Gemeindevertretungswahlen 2023 haben am 6. November von 10.00 - 13.00 Uhr im Pfarrhaus Waiern die Auszählung der Stimmzettel vorgenommen. Anwesend waren Angelika Senitzka, Johanna Feichter, Kur.Stv. Heimo Lechner, Klaus Broschwitz, Iris Staudacher-Allmann (als Büroleiterin) und Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitzka.

188 Stimmzettel wurden abgegeben, davon sind 183 gültig.

61 Stimmzettel wurden per Briefwahl abgegeben. Die Wahlbeteiligung liegt somit bei 10% aller Wahlberechtigten.

Die Gemeindevertretung in der Evang. Pfarrgemeinde Waiern besteht aus 36 Personen. 12 Personen werden aus der Versammlung der Gemeindevertretung in das Presbyterium gewählt, davon eine Person als Kurator/Kuratorin bzw. Stellvertreter/Stellvertreterin. Weitere wichtige Aufgabenbereiche sind die Finanzen, Bau, Friedhof, Schriftführung, Wald & Forst, Umwelt, u. a.

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung findet am Donnerstag, den 23. November statt. Mit Jahresbeginn 2024 werden die neuen Gremien ihre Arbeit für die Pfarrgemeinde Waiern mit frischem Elan aufnehmen.



Büchertisch im Pfarrhaus ab 26. Nov. bis 24. Dez.

mit Kalendern und christlicher Literatur
geöffnet an allen Adventsonntagen
nach dem Gottesdienst



Feierliche Entpflichtung von Rektor Dr. Hubert Stotter

Am 1. Dezember 2023 wird Pfarrer Dr. Hubert Stotter von Bischof Mag. Michael Chalupka feierlich von seinem Amt als Rektor der Diakonie de La Tour entpflichtet. Der Festgottesdienst findet in der Kirche in Waiern statt und wird liturgisch von Diakonie-Direktorin Pfarrerin Dr.in Maria Katharina Moser gestaltet.

Van der Bellen: Das „Wir“ stärken ohne auf „die Anderen“ zu zeigen

Bundespräsident sprach am Reformationstag in der Lutherischen Stadtkirche in Wien

(epd) In seiner Rede am Reformationstag dankte der Bundespräsident der evangelischen Kirche stellvertretend für alle Glaubensgemeinschaften in Österreich für das zivilgesellschaftliche und soziale Engagement „In Wort und Schrift und konkretem Handeln“, dieses sei „eine unerlässliche Quelle für den Zusammenhalt in diesem Land“. (...) Ins Zentrum seiner Ansprache stellte der Bundespräsident die Bergpredigt, die zu den „Herzstücken“ des Christentums zähle. Van der Bellen: „Ich denke, als Laie, wenn wir die Bergpredigt zeitgemäß interpretieren, kommen wir über die Grundprinzipien der Französischen Revolution letztendlich zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – als einer der größten poetischen Zielbestimmungen der Menschheit.“ Die Grundsätze der Bergpredigt, etwa „nicht mit dem Finger auf andere zu zeigen“ oder die sogenannte „Goldene Regel“, was man von anderen erwarte, möge man auch ihnen angedeihen lassen, würden bis heute gelten, führte der Bundespräsident aus. (...) Mit der Pfarrgemeinde feierten den Konzertgottesdienst Bischof Michael Chalupka, Pfarrerin Julia Schnizlein, Kurator Helmut Tichy und Jugendliche der Stadtkirche. Zu hören war das Ensemble Lutherana der Lutherischen Stadtkirche, das unter der musikalischen Leitung von Erzsébet Windhager-Geréd die Bach-Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ aufführte.

Neuer Rektor des WeG Patrick Todjeras in sein Amt eingeführt

Bischof Chalupka: „Ein Geschenk für unsere Kirche“

(epd) Mit einem Festgottesdienst in der Linzer Martin Luther-Kirche wurde der neue Rektor des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau (WeG) Pfarrer Patrick Todjeras, am Sonntagnachmittag, 22. Oktober, in sein Amt eingeführt. Vor zahlreichen Festgästen widmete sich Todjeras in seiner Predigt der Frage, wie Christ:innen heute anderen das Evangelium vermitteln sollten. Wenn eine Gemeinde wirkungsvoll evangelisieren wolle, dann solle sie nicht mit Evangelisation als Programm beginnen, „sondern mit der Freude an Gott“, betonte der neue Rektor. (...) In der lokalen, nahbaren, geistlichen Gemeinschaft liege „die Verheißung und die Hoffnung der Kirche“, ist Todjeras überzeugt. „In der Gemeinschaft der Christinnen und Christen, die beten und feiern, über ihre Hoffnung sprechen können und zu der Hoffnung in Jesus einladen können.“



Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein

Jes. 43, 1



Gottes Ja in der Taufe

haben erfahren

Lara PETREJ aus Ebenthal
Liam RAINER aus Klagenfurt
Alina KAMP aus Himmelberg
Mateo GRUNDNIG aus Liebetig
Carlotta MARTINI in Wien

Nehmt einander an,
so wie Christus euch
angenommen hat.

Röm 15,7



im Segen Gottes einander

verbunden haben sich

Eva MARINITSCH & Bernhard BRUNNER aus Klagenfurt/Leinig in Pörschach
Elena MESSNER & Christof LECHNER aus Feldkirchen
Anna DORFER & Christof SCHNITZER aus Feldkirchen
Andrea MARTINI & Erich MAYER aus Wien in Wien

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim.1,10

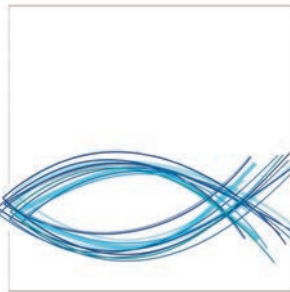


in der Hoffnung des Glaubens
verabschiedet haben wir

Erika GÄRTNER im 84 Lj.
Robert GRAIMANN im 91 Lj.

Gott hat Euch zur
Gemeinschaft mit
Jesus berufen.

1. Kor. 1,9



In die evang. Kirche
eingetreten sind

Nicole KARL aus Feldkirchen

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Gottesdienste

(Y) = HI. Abendmahl

Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

SO	26. Nov.	09.30	EWIGKEITSSONNTAG (Y) mit Totengedenken + Chor: Singkreis Waiern
SO	03. Dez.	09.30	1. ADVENT mit Konfirmandenvorstellung + Chor: Singkreis Waiern
SO	24. Dez.	16.00	CHRISTVESPER für Familien mit Weihnachtsspiel (Gottesdienst in der Kirche: mit lebendiger Krippe + Bläsergruppe der Musikschule Feldkirchen)
		22.00	CHRISTMETTE mit musikalischer Meditation.
MO	25. Dez.	09.30	Festgottesdienst zum CHRISTTAG (Y) + CHOR: Singkreis Waiern
SO	31. Dez.	17.00	JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST (Y) + Chor: MGV-Tiffen
MO	01. Jan.	09.30	NEUJAHRSGOTTESDIENST (Y)
SO	21. Jan.	09.30	Familiengottesdienst mit dem Kirchenjahrexpres

Am 24. u. 31. 12. kein Gottesdienst um 9.30 Uhr

Kindergottesdienste

Beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche
jeden Sonntag (außer in den Ferien)

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI	19. Dezember	15.30 Uhr
DI	16. Jänner	15.30 Uhr
DI	20. Februar	15.30 Uhr

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

SO	10. Dezember	11.00 Uhr	Adventgottesdienst mit Kirchenkaffee
MO	25. Dezember	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Christtag (Y)

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4

9560 Feldkirchen

Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)

pfarramt@waiern.at

www.waiern.at

www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern



PFARRAMTSKANDIDAT Max Reisinger

Sprechstunde nach Vereinbarung

für seelsorgliche Gespräche, Beichte,

Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

KINDER und JUGEND Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Barbara Botthof-Weißmann Tel. 0677/63690466

Lydia Orter Tel. 0699/11208490

FRAUENKREIS Inge Kugler Tel. 0699/17193419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern – Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813 BIC SPFNAT 21XXX)

Erntedankgottesdienst
im KUH-Park



Gelungener Übergang:
Pensionierter Pfarrer Martin
Müller und aktiver
Pfarramtskandidat Max Reisinger



Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2024

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Max Reisinger und Veronika Gaugeler-Senitza.
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen